



Supererde

Als das Licht des Sterns Kepler 22b die ganze Fläche des Detektors ausfüllte, bremste das Raumschiff ab und der Bordcomputer begann mit dem Aufwecken der Passagiere.

Kurze Zeit später saßen Kapitän Hastings und der Erste Offizier Fields über den Daten.

„Wyland, keine Funksprüche mehr vom Planeten?“, fragte Hastings.

Der Bordcomputer antwortete mit schnarrender Stimme: „Bedaure. Kein Kontakt mehr seit 20 Erdenjahren.“

„Was kann das bedeuten?“ Fields blickte Hastings an.

Hastings nahm einen Schluck aus der Kaffeetasse: „Vielleicht haben sie die Frequenzen gewechselt?“

„Bedaure. Ein Breitbandscan lieferte keine Resultate“, antwortete Wyland.

Fields hatte eine Idee: „Wyland, hast du die Verschiebungen rausgerechnet, die sich durch die Geschwindigkeit ergeben?“

„Selbstverständlich, Offizier Fields.“ Der Bordcomputer klang fast beleidigt.

Hastings stellte seine Kaffeetasse ab. „Sie könnten unser Kommen als Angriff werten.“

„Warum sollten Sie das plötzlich tun?“, fragte Offizier Fields.

Der Kapitän kratzte sich am Bart. „Vielleicht dachten sie von Anfang an so. Die Zentrale hat zur Erstellung des Übersetzungsvokabulars eine sehr positive Grundstimmung angenommen. Pos4. Vielleicht hätten wir es mit einem anderen Wortschatz versuchen sollen.“

„Ich dachte, die Grundstimmungen wurden alle durchgeprüft und die positive klang am plausibelsten?“ fragte Fields entsetzt.

Wyland schaltete sich ein: „Wenn ich Ihnen den letzten Funkspruch mit dem Vokabular der Grundstimmung Neg2 vorlesen darf?“

Der Kapitän nickte: „Leg los.“

„Bleibt weg. Ihr werdet alle sterben. Wir erwischen euch zuerst.“

„Den Text möchte ich mir gar nicht in Neg4 vorstellen“, sagte der erste Offizier.

„Sehr gerne“, erwiderte Wyland: „Tod euch, Tod euch, Tod euch“.

„So viele verschiedene Wörter für Tod.“ Fields stellte die Kaffeetasse hin, er zitterte ein wenig.

„Wyland, wie lange haben wir noch bis zum Orbit?“

„In 20 Minuten sind wir in Sichtkontakt.“

„Sind schon feindliche Raumschiffe zu uns unterwegs?“

„Nein. Keine künstlichen Flugbahnen im Sonnensystem“.

„Das ist seltsam.“

„Wyland, zeig nochmal die Planetenbilder von vor 50 Jahren.“

Auf dem Bildschirm vor ihnen zeigte sich der Planet Kepler 22b, wie sie ihn sich in ihren schönsten Träumen ausgemalt hatten.

„Eine echte Supererde.“ stellte Fields mit glänzenden Augen fest. „Die Daten sehen so vielversprechend aus. Wyland, noch immer keine Antwort?“

„Bedaure. wobei der Kontaktfunkspruch läuft in Dauersendung. Keine Reaktion.“

„Es hilft nichts,“ seufzte Kapitän Hastings. „wir müssen eine neue Taktik fahren. Einfach hinkommen und Hallo sagen fällt nun wohl aus.“

Fields nickte. „Und das bei unserem ersten Kontakt zu anderen Zivilisationen überhaupt.“

„Also dann. Suchen wir eine Maßnahme raus. Wyland, zählst du sie uns auf bitte?“

„Wünschen Sie den Katalog zu Neg2 oder zu Neg4?“

„Neg2 reicht hoffentlich.“

„Wir haben folgende Möglichkeiten,“ fing der Bordcomputer an: „Erstens: umkehren, zweitens nur bis zu einem der Monde fliegen, drittens bis zum Planeten fliegen. Im Falle von zweitens und drittens haben wir die Möglichkeiten, die Waffenarsenale zu 25 % zu 50 % und zu 75 % auszuschöpfen.“

„Wieso nicht zu 100 %?“ fragte der Fields



Supererde

„Bedaure Wir brauchen noch Munition für den Rückweg. Sicherheitsbestimmungen. Kapitän Hastings?“ fuhr Wyland fort.

„Ja, hast du eine Idee?“ der Kapitän starrte müde auf den Bildschirm.

„Ich habe aktuelle Bilder von Kepler 22b.“

„Her damit.“

Die blaugrüne Supererde auf dem Bildschirm wurde ausgeblendet. Nun war ein komplett grauer Planet zu sehen.

„Wyland, ist das Kepler 22b?“

„Bedaure. Ja.“

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).